

Musikalische Reise durch den Big Apple

Unkeler Realschüler begeistern mit ihrem Varieté „New York, New York“

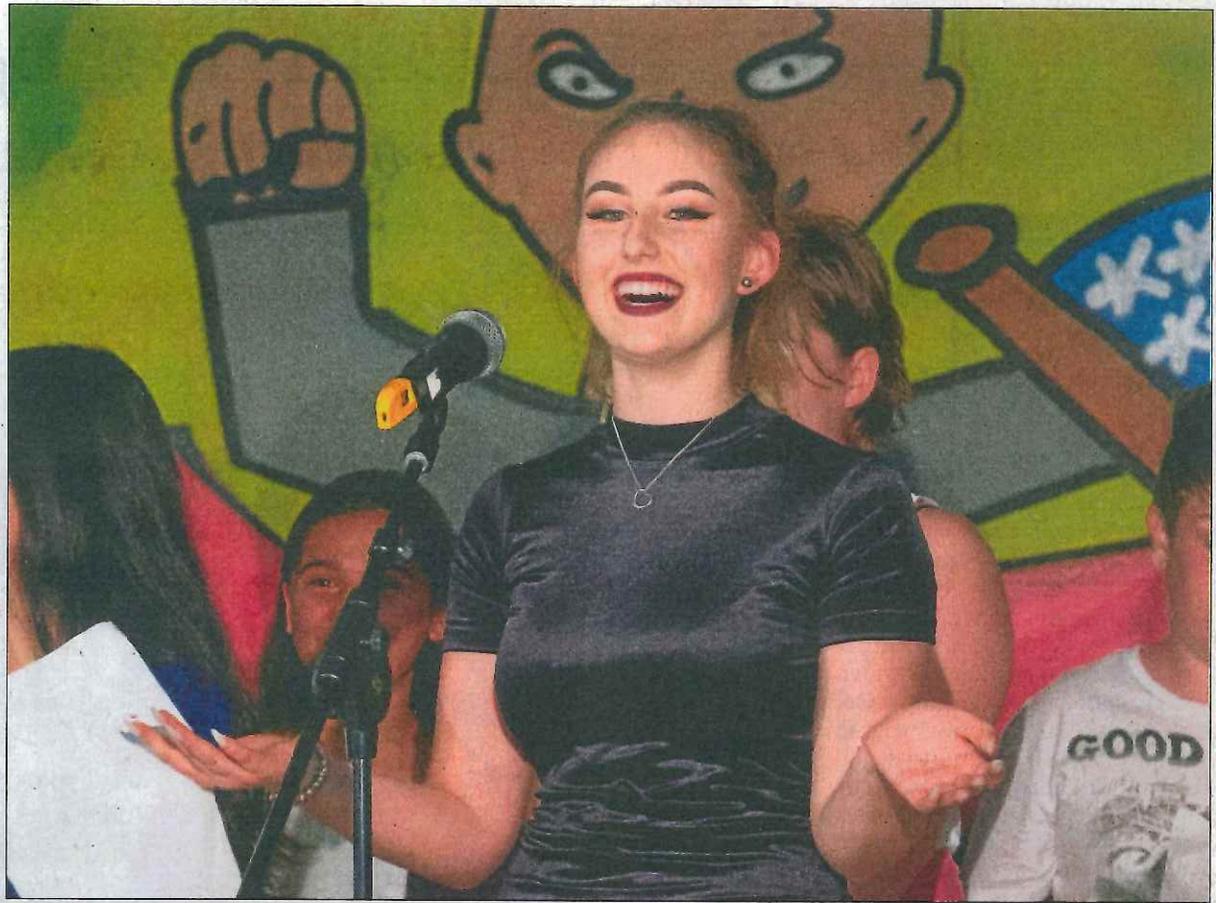
VON HORST-DIETER KÜSTERS

UNKEL. „Ich war noch niemals in New York“, sang der Lehrerchor der Stefan-Andres-Realschule Plus. Mit diesem Hit von Udo Jürgens aus dem Jahr 1996 eröffneten sie den Varieté-Abend „New York, New York“, den ihre Kollegin Silvia Chylka mit Talenten der Fachschaft Französisch erarbeitet hatte. Tänzer, Sänger und Akrobaten wurden im Laufe des Programms angeboten. „Nachdem wir vor zwei Jahren mit unseren Stars in 80 Minuten um die Welt gereist sind, geht es dieses Mal in den Melting Pot, den Big Apple“, begrüßte Chylka. Die Story: Da die Französischlehrerin an einem Kongress in Québec teilnehmen will, schenkt sie ihre Flugtickets nach New York den Schülern Edita Ahmeti und Adrian Müller.

„Habt Ihr Lust, uns in die Stadt zu begleiten, die niemals schläft?“, fragten die beiden das Publikum, das begeistert klatschend die Sänger zum „Waoh, Waoh, Waohoh, Yeh, yeh, yehi“ im Song „Avenir“ von Louane Emera begleitete. Hatte ein Cop, die beiden Harlem-Besucher zunächst mit „Hands up“ erschreckt, so wurde schnell klar, dass er eigentlich „Clap your

hands“ meinte, um die Tänzerinnen zu „Hey Mister Policeman“ von Eva Simons zu unterstützen. Ganz zufällig trafen Edita und Adrian mit Ijaz Yay Ali einen alten Bekannten, der nach seinem sozialen Jahr an der Unkeler Schule inzwischen ein bekannter Singer-Songwriter ist. Neben einem eigenen Lied begeisterte er seine Zuhörer mit „Englishman in New York“ von Sting. Weiter ging es durch den Central Park, in dem nicht nur Fußball gespielt wurde. Mit Radwenden und Handstandüberschlägen, Flickflacks und Salti faszinierten die jungen Akrobaten die Zuschauer.

Natürlich hat der Döner Kebab längst New York erobert: Bevor die beiden Reisenden diesen verspeisten, gab es Koyu Cay im Glas, während Ece ein türkisches Lied vortrug. Damit aber war die Reise durch die mit acht Millionen Einwohnern bevölkerungsreichste Stadt der USA längst noch nicht beendet. Neben Sehenswürdigkeiten wie den Times Square und die 5th Avenue lernten die Varieté-Gäste auch Chinatown und Little Italy, die Bronx und Brooklyn mit ihren Bewohnern aus aller Welt kennen, wobei sich ihre jungen Reiseleiter der Unkeler Realschule wieder einmal als kreative „Stars“ erwiesen.



It's showtime: Bevor sie den jungen Sängern, Tänzern und Akrobaten die Varieté-Bühne überließen, sangen die Lehrer der Realschule „Ich war noch niemals in New York“.

FOTOS: FRANK HOMANN

F
fü

Ki

RHE
Cha
grün
nach
Bezu
Fuß
Rhe
geis
im A
einn
Frei
köm
altri
fen
terw
ist c
schl

D,
fast
ten
pion
bei
teru
Kind
Tage
trän
sorg
ne A
aus
Trin
Teilr
129,

► W
meld
unter
Char
9 06
chan
www